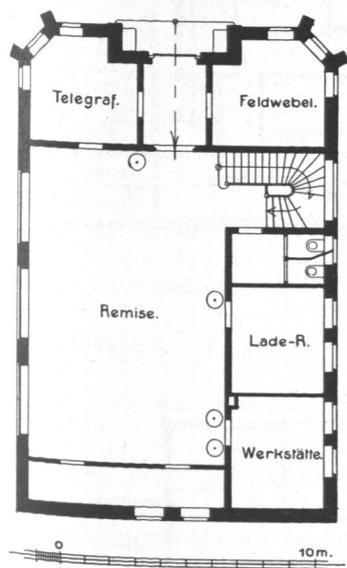


Abb. 389. Feuerwache Steinwärder-Waltershof, Ansicht.

Entwurf: Baudirektor Professor Schumacher. Ausführung: Sektion für Strom- und Hafenanbau.

Wachen sind aus Ziegelmauerwerk mit braunroten Handstrichverblendern oder handstrich-ähnlichen Maschinenverblendern unter sparsamster Verwendung von Haustein gebaut. Die



Dächer sind mit grauschwarzen holländischen Pfannen eingedeckt. Beide Wachen passen sich in ihrer Erscheinung der umgebenden Landschaft an.

Bei der Feuerwache Steinwärder-Waltershof sind die Räume der Wache auf das Erd- und Obergeschoß verteilt, wogegen die Feuerwache an der Alsterkrugchauffee mehr in die Breite gebaut ist.

Hier befinden sich alle Räume der Wache im Erdgeschoß, das Obergeschoß enthält nur eine Dienstwohnung.

Die Wache Steinwärder-Waltershof enthält keine Dienstwohnung.

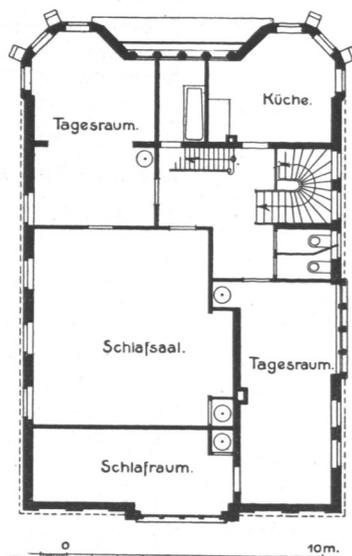


Abb. 390. Feuerwache Steinwärder-Waltershof, Erdgeschoss.

Abb. 391. Feuerwache Steinwärder-Waltershof, Obergeschoß.

Während noch diese letzten kleinen Wachen ausgeführt wurden, machte sich das Bedürfnis nach einer großen Hauptfeuerwache geltend, für die ein Platz am Berliner Tor bestimmt wurde. Für den Neubau dieser Feuerwache ist ein Betrag von 1 420 000 Mark einschließlich